



NOY 67065
1. D [15189. Proct 00 ^{ga}

2. H. C. 8444.

Cop. T + III p. 264. ^{HN}

Fell. 1311.

Fr. 121.

3. Kalender mit astrologischen Bemerkungen und Gesundheitsregeln. ^{notly used}
Beschrieben und in die Jahre 1475 oder 1480 gesetzt von Adrian im Serapeum 1846. III, 207.

Die altertümlich aussehende Type, die nach einem ähnlichen Kalender von 1504 in den Veröffentlichungen der Type Facsimile Society 1902 b nachgebildet ist, ist bis jetzt nur in Drucken aus dem Anfang des 16. Jhs. und zwar Kupffers in Strassburg bekannt. Proctor II, 1. bezeichnet sie als Type 5. Sie kommt z. B. vor, ausser in dem Kalender von 1504 ^(Ch. Schmidt 32) in Kupffers Ordnung des Gerichts 1507 (Ch. Schmidt 67). Im 15. Jh. ist sie noch nirgends nachgewiesen. Andererseits ist es nicht wahrscheinlich, dass Kupffers im Anfang des 16. Jhs

Y 67065

hat anfertigen lassen. Man wird daher
den Kalender vorläufig als Inkunabel
ansetzen müssen, wenn er auch nicht so
alt ist, wie Adrian annimmt.

Die Kalenderbilder (Nachschnitte des Knoblochwerk
sowie die Losstapel sind von denselben Holz-
stöcken gedruckt wie die in K^o 10524
Martilogium der heiligen nach dem Kalender
Strassburg: Johannes Prüss 1484, aber
bedeutend mehr abgenutzt.

Polain 2
BMC 2

beginnt
2. 1. 1484
17.
1. 1484
5. 67065. 40.
Liber Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.
Rep. No.
1015
1016
1017
1018
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039
1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048
1049
1050
1051
1052
1053
1054
1055
1056
1057
1058
1059
1060
1061
1062
1063
1064
1065
1066
1067
1068
1069
1070
1071
1072
1073
1074
1075
1076
1077
1078
1079
1080
1081
1082
1083
1084
1085
1086
1087
1088
1089
1090
1091
1092
1093
1094
1095
1096
1097
1098
1099
1100

Liber Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.
Rep. No.

1015
1016
1017
1018
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039
1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048
1049
1050
1051
1052
1053
1054
1055
1056
1057
1058
1059
1060
1061
1062
1063
1064
1065
1066
1067
1068
1069
1070
1071
1072
1073
1074
1075
1076
1077
1078
1079
1080
1081
1082
1083
1084
1085
1086
1087
1088
1089
1090
1091
1092
1093
1094
1095
1096
1097
1098
1099
1100

Contra Quinanciam et
die salin in mirande

¶ Nimm Holt wortz und puluer die sand misthe das
puluer vnder honig als ein domes bruch und salbe und
bestreue den wunden damit ein wole quaci aber driz
bis so lang es ghehlet quaci

Contra papulenciam opotus

¶ Nimm Cutz wortz wasched ader aqua frum ruce aber das
wasched vom Cutzwortz ist bester und nimm pulueres von des
wortz morsus diabuli heisset abbi die pulueres gib ein
patient mit guden tiziat zum dem wasche zu drincken quaci
ader driz luffelgum fol zu drincken heisset

Preseruatium contra papulenciam

¶ Nimm bolid azurum und ruce sigillatam ana puluerisati
und drucke das morgens zum nimm drincke voms best
den tag fruch vor der papulenciam

vor alle geschwulst in labe Con omni tumore corporis

¶ Nimm Storcken suabel wasched und gib das einem patienti
mit guden tiziat becommet heisset vor alle geschwulst in labe

vor die worme in labe

¶ Nimm die wortz diptan und zitronen blumen puluerisa
und gib dem patienti mit tiziat zum nimm zu drincken
dodet alle worme in labe

Contra Calculum optimu remediu

¶ Nimm adreomengen wasched und thu dard zum die
pulueres von muscore und gib dem patienti zu drincken
von frucht wort er gesunt

in lessung der bosen blater

¶ Nimm wurtz und Senffe und holter bluer gepose und off die
blater gilet ader kuter und esset dae offgelegt

Die Drogen von Amforen

It Amforen wasserd ist gut gedreueten vor das aben
auf machet auch die brunnent auf ist auch gut vor das
sokum geseht und vor den frucht zu dem haupt und
vor blut pueren auch ist es gut vor alle flecken vnder
den augen man sich do mit wascht und mit demselben
so weidubet es die flecken auch ist es gut den frucht
den die mutter obere stoff puer und das granulium
vmb den nabel haben auch dabet es die wozum
zu buch

Melissa reine kraut

It melissa gibet zu norn und gefort gedreueten ist
fast gut vor groß anwehndung die do tömte von kalle
als die den frucht geseht auch bringet es den
frucht in norn das lang ist verblieben ist land
bringet eine die mutter und bringet groß kraut
zugebieren auch melissa blut mit vor gedreueten
benimmt die geseht beseht oben hundert und
vorne das kraut weicht man ist mit saltz dem wozum
es den magen und den frucht den die mutter off
stoffs sollen auch do von demselben
It melissa kraut in blut do von off haupt gelacht
norn das eine wie gut benimmt den wozum
des haupt

It das blut einer
weiden zu stellen

It rhyu serpentina ist vortre wozum und polure
die das polure zu die weiden genosst pibet das
blut It bolus armenis gepolure dot das
selbige auch

It vor die mutter das die
die teiler nicht zupreht

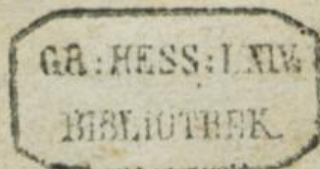
It oprelotye und novemur gleichwert off gefort und
die teiler do mit besprecht und weidre gedreuet
bisset hiezu norn

It die hude mit dem gefelle von eyne esse pofel
by die teiler gelacht zu eyne kuff pibet
die mutter auch nicht
in off is/raulag. poffung alle teiler des

2
A dem namen der heiligen driualti-
keit. vnd der auferwelten gebererin gotes der heiligen iunckfrawen
Marian. Vnd auß sonderlich ersuchen vnd bete vil meiner gnedigē
gunstigen vnd lieben heren. guten frunde vnd gunner. den ich mich
in manichwege auß verpflichtet verwantnus vnd guter fruntschaft
czu willfaren schuldig erkēne Hab ich Conradus Swestermullner
doctor des Iruchten hochgeborn fursten vnd berren berren Jo-
hansenn Adarggrauen czu Brandenburg ꝛc. meins gnedigsten ber-
ren leibartz. dits hirnachgeschriben Regiment vnd lere wider die
swaren kranckheit der pestilentz So sich nu czurzeit durch verbē-
nus vnd willen des allmechtigen vnd sonderlich auß czu neigungē
der planeten die der antzeigung thun ereigent. Aus den bewertsten
schribten der alten doctores vnd lere meynes meyster außs kurtziste
sz myr geburt begunst czusetzen. Bitte vnd lere von meniglich
vnd ey nem yderrmann in sonderheit nachgeburnus dyse meyne ar-
beite. vonn mir nach gescheē yleis Im besten als ichs gutlich meine
czu uernemen Ich will auch dits Regiment alleyn setzen wider dyse
swere kranckheit So sich die yrsachet von naturlichen influssen vnd
sachen. da mit ich byn dan setze die ruten vnd straffe gotes. wider
die nicht besser artzney ist dann rechte bicht ware rewe vnd folliche
bus. Vnd setze solch Regiment auß drey teil. Im ersten wie sich
eyner soll halten vnd bewaren vor disser kranckheit myt essen vnd
trincken ꝛc. Im andern wann eyne die kranckheit anstosset. wie
man tem selten helfen soll. Im dritten wie man es mit den bulen
oder apostenen halten soll.

Der erste teil wie man sich halten soll in eyner pestilentz mit essen vnd trin- cken vnd mit andern sachen.

An aber die vnreinkheit vnd vergiftung des luftes eyne be-
sonder sache ist der pestilentz So ist besser den czu meiden vnd
czu fliehen. als seyn fyndt. Nach dē alten wolgesprochē wort
Fluch bald. fluch feer. kum spat herwider. Wā aber eyne iglicher
mit wol fliehe kā. der sol den luft syner wonung reinigē. In dem win-
ter mit rochungē wolrichēden stuckē. Als ist Laudanū Mastix Li-
gnū aloes. Olibanū Adaiorana. Storax. oder mit Vermutt. Laur-
bere. Wachaltertere Vnd eyne fur machen mit eichem holtz vnd
wachaltern stuten Oder nembt auß der apoteken kleine kuchlen ge-
nant Troasca pro fumo vnd legt die auß die kolen vnd machet da



Von alle morgen eyn roch. in ewerm gemach die reinigē den luft von irer natuer. In dem sommer so solt ir ewer wonig besprengē mit rosen wasser vnd essich gemengt Vnd die bestrowen mit wolrichen den kalten krutern. Als mit Rosen Uiole Seebblumen Rotē weiden ꝛc.

Wan eyner aber vnter das volck wil geen der hab einē swam mit essich vnd riech oft dar zu. vnd wasche sich dar mit vnter dem antlitz. den bals vnd den puls der hende. Oer hab in seiner hant einē apfel vnd riech oft dar zu. den man nempt Somū ambre. den last machen in emer apoteken. kleyn oder gros nach laue diser nachgeschribener recept. Vnd wil die. auch anter recept alle setzē in latino vmb vermeiden irrūg. dann vil stuck zu deutsch nicht zu machen steen. auch nicht vber zu kommen dann aus eyner apoteke. Hir vmb schreibt in die apoteck also.

Die recept des apfels.

R. Laudani purissimum Aliptemuscate Galliemuscate. ana. ʒ. ij. ʒ. Adiazane Islozi antbos Rosarū rubearū Sandali citrini Coriicum citri Ligni aloes Cinamomi Croci Calami aromatici Galange Costi Storacis calamite Sariofili Nucis muscate ana. ʒ. ʒ. Ambre gri see. ʒ. ʒ. Adulci. ʒ. ij. Aque rosarū quantū sufficit Adisce et fiat vñ vel duo poma ambre. et sindone inuoluatur.

Ewer fenster oder lade soll beschlossen sein bis die sunne wol auf gegangen sei. besunder wan nebel sint.

Ir solt essen gute abdownliche speise die guet bluet mache Auch alle ewer speis soll getempert sein mit essich Wan essich zu brauchen in einer pestilenz ist seer nutz Als Auicēna spricht. Ir solt meiden alle suse ding. Ir solt. als ferz euch muglich sei brauchen gebraten speis. dan die besser ist Ir solt mit vil fisch essen sie sien dan gebratē Ir solt gewonlich alle fruchte meiden oder der nicht zu vil Auch ist milch nit gutt Es sol in ein ycklicher abbrechen vberiges sen vnd trinckē Auch alles das in vberige feuchtheit bring. Es sol auch keiner grosen hunger noch durst leiden Auch sein malzeit nicht lenger verziehen vber sein gewonheit Ir solt trinckē wolge smacken guten wein der nicht zu stark sei Oer gut clar bier nach eynes gewonheit. Ewer arbeit zu diser zeit sol kleiner vnd ringer seyn. dan in einer andern zeit Baden ist nit gutt. besunder in wasser Die wonig zu vil bruch mose oder pfutz vnd unreine stincken stett synt ist zu flibē. vnd dar bei nicht zu wonē Es ist auch zu flibē vil gesellschafft besunder die eyn boles regiment habenn

Vnd vber alle ding sol man ausschlaen die forcht traurikeit zorn vnd starcke fantasiung dan vil melche aus groser forcht fallē in dise iamerliche krankheit

Nun was artzney eyner nemen soll, sich czu bewaren vor der krankheit diser pestilentz.

Es beissen eynbelliglich alle doctores. das eyn yglich mensch
sol sich fursehen das es nit vil vterflussiger feuchtheit oder
humores hab. Dan die allerteste cur oder gesunthaltig ist. dz
ter mensch bose feuchtheit bei im nit las vterbant nemē. Hir
vmb ein mensch dz iung gros stark ist vñ vil blut hat. sol oft im iar zu
ter ader lasen. die median oder die leber ader. Ist aber ter mensch an
ter feuchtheit foll. ter sol sich lasen purgiren nach ratt eines doctores

Doch wil ich hie setzen ein gemeine reynigung. oft vñ vil von den
elsten doctores bewert. die ich auch in vil pestilentzē gebrawcht vñ ge
sehen hab. Vnd synt pillulin nach diser hirnach geschriben recept ge
macht.

Die recept ter pillulin.

R. Mirre Croci Boli armeni Corallozū rubrozū. karate. ana. ℥. i.
Mirabolanozū emblicozū. ℥. ij. Aloes. ʒ. ij. ℥. i. Misceatur ⁊ confice
antur pillule parue cū vino Et quibus placeat teaurētur.

Von gebrauchūg diser pillulin hab ich wunderliche ding gesehē vñ
gethan. wan sy reynigen senftiglich den leib von allen drien vterigen
feuchtheiten. das ist Colere. flegmas vnd melancolie Auch clarifis
ciren sy das blutt. das hertz. vñ alle edele geliter stercken. Vnd lassen
die feuchtheit im leib nit fulen.

Von dy
sen pillulin sol ein mensch alle wochen ein mal nemē mit wein viij. oder
viij. des morgēs frue oder vmb mitnacht. vnd glaubt mir bei ter war
heit. das dz ein gute ware artzney ist zubewaren vñ beschirmē den men
schen vor ter erschrockenliche krankheit ter pestilentz. patz inspicietū
receptam.

Es sol auch ter mensch alle wochen ein mal auf das mynst nemen
von eynē guteū dracker s eyns gulden swar. mit wein im winter. vñ
mit rosen wasser im sommer. vnd mittenacht oder fru vor tage. wan
Salienus vñ Aucēna sprechen Welcher mensch nutzt tyriaca von
eyne dritten tag zu dem andern mit Asargelopsfell wein. oder mit an
dern kalte wasser. ter ist sicher vor ter pestilentz. Es ist auch zumer
ken welcher in eynere pestilentz ist. das dem noth ist alle morgē etwas ne
men das im sein hertz kreftig mach. keine vergiften luft zu im lasse. vñ
was gifte bei im sey die zuwertzeren. vnd von dem hertzen austreiben
Dar zu hab ich gemacht ein puluer. hirnach geschriben. vnd das getzo
gen aus vil der bewertsten doctores schriben. Vnd wirt von mir ge
nant Puluis bezoarticus. ist so vil. ein puluer des ein von dem tod er

losen ist. Ich wil auch setzen mit der hilf des allemechtigen. dar zu ein kostperlich wasser genät aqua vite. dz ist ein wasser des lebens. ges macht aus disem vorgehäten puluer. das dan seer lieblich vnd nutzē ist. fur fursten vnd herren dy nit gerne alle tag grobe ertznei nemen.

Auch wil ich mer setzen ein latwerm aus disem vortzenemprē wasser gemacht. Ader wil ich leren. wie man das puluer in ein confect bringē sol. vnd das alle morgē nutzen fur das puluer. wan ein mēsch yst gerne syes ter ander saur zc. Von disem puluer sol ein mēsch alle morgē nemē ein drittenteil eyns quintin. oder ein halb quintin mit wein im winter. vnd mit rosen wasser im sommer. Von dem aqua vite allein zu diser kranckheit gemacht muget ir nemen eynē kleinen leffel voll mit rosen wasser des morgēs fru. Von ter latwerm alle morgen ein quintin swar. Von dem confect alle morgenn ein stuck. Wan ir aber dy nacht oder des morgens genomē habt pillulas oder tyriacs. so ist es nit nort etwas anders des ielken tags zu nemen.

Man ist zu merckē dz die hir nachgeschriben recept des puluers in he halt an gewicht anderthalb pfundt. vi. lot. iij. quintin. Der halbteil ist. xij. lot vnd anderthalb quintin. Der vierte teil diser recept ist. xij. lot dritthalb quitin vnd ein wenig mer. Der achte teil dier recept ist vi. lot. iij. quitin. vnd auch gar wenig mer. Hir ymb das puluer zu machen So schreibe in die apotek. dy hirnach geschriben recept. als sy stat. vnd dar bei schreibe im. Ob ir den gantzē. halten vntzen oder den achten teil wele haben.

Die recept Puluis bezoartici. das ist ein puluer dz den menschen von dem tod erlesende ist.

℞. Cinamomi Croci. zedwarie Galeriane Pinpinelle Tormētū le Cornicū citri Dipram albi Cincitorici. ana. ʒ. i. Sandalozū rubrozū Sandalozū citrinozū Karate albi coloris Boronici Lerze sigillate Seminis 7 foliozum basiliconis Adelisse Adatorane Enule campane Rosarū rubzarū Sarioffulozū Macis Nucis muscate. ana. ʒ. ʒ. Florū scabiose Florū boragis florū buglosse florū anthos Cornu cerui vsti Coriādzū preparati Semis acerosi Rute Calamētū. ana. ʒ. ii. Boli armeni lb. ʒ. Ligni aloes Ollis de corde cerui Specierū electuarū de gemis Spērū letificantū almāsozis Spērū leticie galiem Specierū dyarodon abatis. ana. ʒ. i. Margaritarū Jacincti Rubini Smaragdi Saphiri. ana. ʒ. ʒ. Adulci Ambre. ana. ʒ. v. Adisce 7 fiat puluis subtilis.

Man sprich ich bei der warheit in gantzer trewe vñ liebe das es ist ein recht bewert puluer wider dise erschrockenliche kräckheit. ist es sach das es dem almechtigstē got gefellig ist.

Das puluer in ein confect zu machen. Welcher aber des puluers also nit alle tag gebrauchē kā ter schreib also in die apotek. oder mach das selbst. Nempt von dem puluer ij. lot vñ gutē weissen zucker ein

halb lb. Erlaßt den zucker mit rosen wasser oder ampfer wasser. vnd macht ein confect in tafeln oder kichlen. Dar vonn esset alle morgen ein gutt stuck.

Glon dem aqua vite oder wasser des lebens Allein zu diser kranckheit. wie man das machen soll.

An wil ich furbas auf thun den. dy lust habē in subtilē stuckē czu arbeiten oder practitziren gar ein heimliche subtile kunst vnd schreiben vnd leren wie man sol machen das wasser des lebens. wider dise elēte grausamliche vñ erschrockene schnell le kranckheit. So aber dise kranckheit seer schnell vnd bald zu dem hertzen legert das zu vergiften. so ist dirwider das aqua vite so schnell vnd lebend eilende zu dem hertzen das zukreftigen vnd von ym auß treiben dy gift. das es yn geloblich zu schreiben steet. was ich dar von gesehen hab. des doch sichtbarlich zu probirē steet. dan eyn oder drey tropfen ein giftigs thier von stund torend ist. wan man das dar auff gust. Es sei ein spynn oder scorpio. Dirvmb in dem namē gotes dz zu machen So nempt die gantze recept des obgeschriben puluers mit gantz zu kleyn gestolen. vnd thut dar zu eyn lb. von eynem gute dry ackers Thut das zu samen in eynen glesyn koltzen. vnd giest dar auff dry pfundt von eynem guten gebzante wein der vor zu syten mal gebzant sei aus gute wein. vnd menget das zu samen in dem glesyn koltzen vñ verstopft dē koltzen wol mit wachs. vñ setzet dā den koltzen mit sampt den stucken. mit loxe in ein pferte misthaufen. doch das der bals des glases an dem luft vnuerdeckt bleibe. vnd laßt dz also stben ruij. tage oder lenger. doch in iij. tagen sol man den myst erneuern Dar nach lezt eyn helm dar auf vnd distillirt dz aus aschen oder sandt nach le re der alchimisten So habt ir eyn kostberlichs aqua vite dz ist ein wasser des lebens. doch allein zu diser kranckheit dynend.

Glon der latwerin vnd wie man die machen sol 7c

An zu dem dritten hab ich furgenommen zu schreiben vñ lez re wie man eyn latwerin aus dem vorge schriben aqua vite machen sol **U**nd ist furwar in gantzen trewen des allerliplichest nutzest vnd sterkest confect oder latwerin gegen diser krackheit. das ich bessers daruber nye gebort oder gelesen hab von allen doctores. des doch die hochgelerten doctores vñ lerer der heiligen artzney Hugo Senensis vñ Nicolus florentinus gar oft in vil pestilentzen. an vil menschen probiret haben. das alles folck groses wunder nam von sollicher großer kraft dy ses confects oder latwerin Es synd auch nit vil menschen funden worden dy die latwerin zu rechter zeit genomme vñ sich nach geburlichkeit regirt haben dy nit von diser erschrockenlicher krackheit aufgestaten seyn. vñ ist wol fur fursten

vnd herren Hirymb dz zu machen in der ere der muter gottes So
nempt von dem obgeschriben wasser des lebens eyn pfundt. vnd syru
piziret dz mit gutem zucker vnd list dz seiterlich syten auf kohn. Dar
nach so thut die hirnach geschriben stucken oder recept dar in.

R. Terre sigillate. zedarie Corticū citri Pinpinelle Galeriane.
ana. ʒ. i. Boli armen. ʒ. ʒ. Spēru electuarij de gemis Specierū masā
vāli Ligni aloes Ossis de corde cerui Corallozū rubro. ana. ʒ. ʒ. Smas
ragoi Jacinci Saphiri Rubini Adargaritarū vnicornu. ana. ʒ. x. fo
liozū auri puri numero. x. foliozū argenti numero. v. Alisce simul cū
syrupo predicto Et addatur conserue boraginis 7 buglosse quantū suf
ficiat pro condito siue electuario fiendo.

Es ist auch furbas zu wissen dz in diser kräckheit dz hertz grose not
liet Dan dy gist von stund dz hertz begeret Hirymb sol man alle tag dē
mēschen kreftigung des hertzen geten. D wie gar seer kostlich dar zu
ist dz aurū portabile Goldtranck genāt. empfāh ich dem das aus zu le
gen der dz vnd alles geschaffen hat. wer dz gebaten mag. So aber vil
mēschen dz nit vermugē. auch ein vglucher nit machē kan. wil ich euch
kerē machē der armē goldtranck. vñ dz habt allerzeit auf ewern tisch.

Nēpt dz vier oder funff yngerisch gulden. vñ last dar aus zu samē
machē ein dynnes blech. vñ ye dynner ye besser. vñ machet dz blech
lāg vñ nit zu breit. dz selbige blech legt auf bynnēde kohn als lāge bis
es gluente werd Dar nach werft dz also gluend in ewern wein. den ir
zu dem tisch tryncken wolt. dz macht also zu drey mall So habt ir ane
zwifell dy kraft des goldes. Wer aber ein solichs auch nit vermag.
der nem ein oder ij. gulden vñ wasch dy aus reynē wasser. vnd leg die
auch auf gluend kohn vnd werff sy dan auch in den wein zu iij. oder v.
maln So bleiben dannoch dy gulden vnuerfert. vnd habt gar ein gro
se kreftigung des hertzen. vñ ist dem hertze kreftiger dan wēsch wein.
Dar von muget ir alle malzeit trucken Un war zu mehr dz goldträck
gutt sei ist auf dics mall nit not zu schreiben

Auch ist zu wissen dz fur ander ding nutzlich ist zu sterckūg des hert
zen. alter guter clarer wein. wan ein mēsch dar mit reibt seine bende
seine munde. seine neslocher. dz angeichte. bynder den oren vnd vñ
ter den armē dy gemacht vnd dar neben.

**Fur Swanger frauen iunge kynder
under. ʒ. iaren Fur gute ruters geles
len vud arme leute die dy apoteck nit
alle zeit mit inen konnen furen.**

Ein aber dy obgeschribene stuck ein yglichs mēsch nemen vñ
gebrauchen mag. aufgenommen dy swangern frowen vñ die
kinder vnder r. iaren. dy sollen dy obgeschriben pillulē mit nes
men noch gebrauchen. auch alle tage des puluers mit zugebrau

cken Sy mugen aber dar fur nemē von eynem driackers eyner bal
ten baselnus gros mit rosen wasser oder ampfer wasser.

Ampfer alle morgen nichtern ein münd vol also gryn oder dyrrē
zu puluer gemacht vñ gedrunckē ist seer kostlich dar zu.

Bolus armenus ein halb quitin alle morgē mit wein vñ rosen was
ser gedrückē ist seer kostlich dar zu. vñ geucht eynē driackers.

Lozmentilla. bluetwurtz Galeriana. balozian Cincitorici. swal
benwurtz Pinpinella. bitenel Dyptramus. dyptram. Von disen stuckē
welchs ir gebaten mugt. Nempt dar von eyns halben gulden swar.
vñ drinck das alle morgen mit wein oder rosen wasser die synt seer
gut fur dise kräckheit. vñ werden von dē altē geleicht eynē driackers
Boch der dyptram ist mit vor swanger frawen.

Also hab ich kortz gesagt von den dingen die aufwendig vñ inwē
dig zu nutzen synd zu bewaren den menschen vor der erschrockēliche
kräckheit der pestilentz. Eine zweifel wer dy obgeschriben lere mercke
vñ sich dar nach regiret sein leib wirt rein funden. das verleibe vns
got Da mit sei genug gesagt von dem ersten teil.

Der ander teil dieses Regiments wan die pestilentz den menschen hette an gestosen. wie sich der halten vñ was man dem geben soll.

Un wil ich kurzlich setzen wan die pestilentz eynē mensche
an kommen wer. oder empfunte etlich der hirnachgeschriben
zeichen. wie man tem mit der hilfe gotes helfen sol. Ezu dem
ersten volget das haubt wee mit schure seyns leibs. Das an
der zeichen grose inbrünstige hitze inwēdig doch außwēdig ist sy leidlich
Das dritte er tegert kalten luft vñnd zeucht den an sich mit groser be
gro mit angsten vñ swarkeit. Das vierde groser durst. durkeit sei
nes mundes. swertzen der zungen mit kleynen bletterlin in dem mun
de vñnd leitzen. Das funfte. seyn hertz klopfet vñnd zittert. Wan
nun der mēsch etlich oder alle czeichen vernempt. So nem er von stūd
an. es sei tag oder nacht eyns gulden swar dits obgeschribens puluers
bezoartici vñ eyns gulden swar von eynem guten driackers. mengt dz
zu saugen vñnd giest dar zu rosen wasser vñ ampfer wasser zu eynem

drinck vñ drinckt dz zu samē rein aus. Habt ir aber dises vorge-
schriben aqua vite So nempt dar von eyn lot vñ mengt dar vnder
eyne drinck rosen wasser oder ampfer wasser.

Habt ir aber der obgeschribē latwerin So nempt dar von eyn lot als
sy ist. oder mit rosen wasser gemengt vñ das gedrunckē. Nun ist wol
zu mercken. wan ter kräcke dz puluer. aqua vite oder dy latwerin nit
bei im behalt. vñ dz von im breche das dan eyn zeichen großer vergif-
tung des hertzen ist. Darvmb so sol ter krancke seinen mund wasschē
mit wein vñ von stund eyn anders nemē. vñ ob er dz widerumb bre-
che von im So sol mā im widerüb ein anders geben also läge bis doch
etwas bei im bleibe. Ifurbas ist wol zu mercken ob ter kräcke behalt
dz puluer latwerin oder wasser bei im oder nit. dannoch sol ter kräcke
alle tage auf dz mynst dz puluer latwerin oder wasser zwe mal nemen.
vñ vier tage nach eynanter. besunder so ter mag aller lereft ist. als des
morgēs vñ des abents vor dem nachtmal Auch mag man des nemē
wan eyner zu lette wil gein. wan es seer not wer.

Mach dem vñd ter kranck das puluer latwerin oder wasser gedrü-
ken hat So lesecht das ter krancke ein stulgang hab er das mann im
zu ter ater las vñd mag er nit natürlich So macht im den mit einem
sepflin oder mit eyner senfften cristir Bar nach von stüd sol ter kräck
ein ater lassen offnen. als ir nun bozen werden.

Nun volget hir nach Von dem ader- lasen. wie man sich da halden soll.

Man merckt gar eben von dē ater lasen Dan zu ter ater lasen
in diser kräckheit seer gut ist besunder zu rechter zeit. vñd die
rechte ater die dar zu dynet geschlagen. Darvmb wan eyn
mensch in die pestilētz gefallen ist. ob die apostem dannoch nit erschi-
nen ist Gleichwol sol man im zu ter ater lasen an dem ende da er sich
aller merst beswert empfindet. Also empfindet er das bewbt beswert
So las man im die bewbt ater auf dem arm. Wer aber die selben ater
nit finden mocht so mag mā iren ast lasen auf der handt zwischen dem
daumen vñd dem teire finger. Empfindet aber der mensche sich be-
swert mitten des leibes So sol man im lasen die median. Empfindet
sich aber der mensche beswert nach bas her nider am leib vmb den
nabel oder dar bei So sol man im lasen die leter ater an dem arm die
vnderst ater Doer iren ast auf der handt zwischen dem kleinen fin-
ger vñd dem goltfinger ꝛc.

Man

Wan sich das apostem ertzeigt bart.

Wat sich das apostem ertzeigt bynter dem ozen oder dar bey So sol man eylent lassen dy haupt ader. oder iren ast bei dem daumē. vñ auff dem selbigen arm. an welcher seytē sich das apostem ertzeigt bat.

Ertzeigt sich dan das apostem ymb die brust. so sol man im lassen die median auf dē arm wo bei es sich ertzeigt bat.

Ist es aber ynter dē arm. so sol man im lassen die leter ader des selben arms oder iren ast auf der hant bei dem kleynen fynger

Ist es aber bey dem gemecht. so sol man lassen dy frawē ader ynter auf dem selbigen fus ynwendig ynter dem knoten

Man merckt eyn gemeyne regel auf alle vorgeschriben aderlasenn. Das man in diser krackheit alle mal lassen sol dy ader der selben seytē wo dy hule oder apostem ist. vnd nit anders Wan lies man dy ader an dem rechte arm so dz apostem ynter dem linken arm were. so zug mā dy gife wider hinter sich zu dem hertzen. des toch dy natur von dem hertzen aus getriben hett In dem toch vil lewt vnd auch wundartzet seer irrendt vnd dat durch vil mēschen ymb ir leben kommen

Auch ist furbas mer zu mercken. dz alle doctores einbelliglich sprechen dz man das blutt sol lassen gen so lang bis der mensch sich will verschwymeln Wil aber der mēsch auf eyn mal so vil blutt nit von im lassen. so mag er zum ersten eyn gute les thun. dar nach vter iij. oder v. stundē aber eyne thun. nach der lere Auicenne.

Welchem menschen zu der ader zu lassen sei.

Man ist mer zu merckē dz mit allen mēschen zu der ader zu lassē ist Wan welcher mēsch seer alt ist. vnd kynter dy ynter xi. oder xij. iare seyn Auch zuzeiten Schwanger frawen ten sol man nit zu der ader lassen. man sol aber ten selben kopffe setzen dar fur. Vnd also fur die haupt ader sol man kopffe setzen auf ten bals vnd vil blutt dar aus zihen fur die median. sol man kopffe setzen auf die schulter fur die leter ader sol man kopffe bynten setzen auf die lenden fur dy frawē ader sol man kopffe setzen bynten ob der knyebugin oder bei dem knyē dar neben.

An ist furbas zu betrachten. wan yzt der kranck dz obenge- schriben puluer. aquā vite. oder latwerin genommen vnd zu der ader gelassen oder kopf gesetzt vñ ein stulgang gehabt bart So legt den krancken in ein bette. vnd deckt in warm zu das er woll switz vnd wischt dan ten sweis mit reynen tuchern ab Dar nach so legt den kranckē an ein reyn lustige weite star. wo dy laen vnd thuren offen sein tag vnd nacht. es sei dan seer kalt. Vnd strewet in dy kammer krewter oder macht ein roch als ich in dem ersten teil gesagt hab Auch nempt ein leynen tuch vnd netzet das in rosen wasser vnd esslich vnd bengt das an eyn stange bei dem krancken in dem gemacht.

frop se

Auch besprengt ein heissen steyn mit wein essich bei dem krancken. Vñ besprengt oft des krancken wonung mit frischem wasser. Es sollen auch mit vil mēschen bei dem kräcken sein. Der kräcke sol allezeit haben in seiner hand ein queten oder ein apfel. oder ein swā mit weine essich vñd oft dar zu richen.

Wan nun der kranck nach dem allen Ryewig sy. so sol man in speis sen mit guter speis als rephiener kleine vogel biener zc. Ir solt auch alle seine speis besprengen mit wein essich. Er sol auch oft essen vñ trin ken. Sein tranck sol sein gersten wasser oder ein klar dymn byr. Adan sol im auch geten eyn huner brie auch von einē gestosen bone. Irē fursten berzē vñd wirmugenlich lewthe mugen mit irer speis lasen sie dē vngersich gold. Facincten Saphir vñd Rubyn.

ffurbas solt ir mercken dz man dem kräcken alle morgen iij. tag nach einander geben sol dz obgeschriben puluer. wasser des lebens oder latwe rin als ich vorzefagt hab. vñd dar tzwyschen von einē andern lieblich chen confect. des das hertz kreftiget vñd die hitze myndert. als manus cristi mit Herrleñ zc. Oder ein tranck. Oder ein solich confect als hir nach geschriben stett. dar von mag man essen wā man wil.

Ein gut lieplich confect zu kreftigung des hertzē. fur den durck vñ fur vlerig hitze. Schreibt also in dy apoteck.

℞. Conserue rosarū Conserue boragis Conserue buglosse. ana. ʒ. vi. Adanus cristi cū perlis ʒi. Adargaritarū ʒi. Sandalozū oim. Corallonū rubrozū Semis acetose Loricū citri ana ʒi. Ossis de corte cerui ʒ. viij. Radicis tormētille Valeriane ana ʒi. Foliozū auri puri nūro vi. Syrupi acetositaris citri parū. Adisce ʒ fiat in modū conditi.

Ob aber der kranck so vil hitze hette. So last im in der apoteck machen ein kuel wasser dar inne netzet ein rot seiden tuchlen eyner hant breit vñd legt im dz vber die lincke brust auf das hertz. Doch sol es ein wenig lawe sein nit gantz zu kalt. Vñ schreib es in dy apoteck also.

℞. Aque rosarū quartā vnā Aque violarū Aque acetose Aque buglosse ana ʒ. ʒ. Sandalozū oim Rosarū rubzarū Spodij Corallozū rubrozū et alborū Loricū citri ana. ʒ. ʒ. Camph ʒ. i. Croci Ossis de corte cerui ana. ʒ. ʒ. Adisce pro epithumate fiendo.

Wer aber das nit gebaten mochte der nem ein halb lb. rosen wasser vñd meng dar in ein quintin des obgeschriben puluers bezoartici. vñd lege das auch also mit eynem seiden tuchlen vber die lincken brust.

Adit dem wil ich also kurtz gnug gefagt haben von den dingen die außwendig vñd ynwendig die gife austreiben. vñd den menschen mit der hilf gotes vor diesem erschrockenlichen vñd geben tod bewaren. Des helf vns der. der alle gyft zu nichte machen kan.

Der dritteil dieses regiments ist. was man über das apostem legen und wy man das halten sol.

En dritten teil dieses regiments zu vulbringē wirt zu mer-
ken. wan alle obgeschribene ding vulbracht syndt die ich ges-
gesetzt hab das iez gutt wer das mann lies kopf setzē vnter
das apostem oder bule. das die kopf dy gift von dem hertze
oder hirn zc. mit macht herzu zugen. Wie dochetlich doctores sagē
dz man die kopf solt auf dz apostem setzē. des toch nach meinē gedū-
ken. auch als ich gesehen hab mit alle mal von einē yglichen czuleiden
stedt Hirymb wā das apostem wer hynter dem ore So sol man czue
kopf setzē darunder an den hals by zue oder dy finger breit. vnd die
mit lasen hawen mit dem eysen. vnd eynē kopf vnter den andern setzē
das die yberig gift hirtzu von dem hirn gezogen wird Also auch
wan das apostem vnter dē arm ist. so sol man auch czu gleicher weis-
se czue kopf setzen. einē vnter dē andern vnd die auch mit lasen hawē
Darymb das dy yberige gift krefniglich von dem hertze hirtzu getzo-
gen wert Ist aber das apostem an dem fus. so setzet einē kopf dar-
under vnd last dz howē vnd das yberig vergifte blut heraus czyhen
Hir ist czu mercken gar eyn gute lere Das ir den pestilentzige aposte-
men keyn arzeney czufugen oder uberlegen solt die kelte oder hyn-
tersich treibe Alsbaufwurtz Nachtschattē Wegebreit Wormkrne
Rosen oel Esslich oder ander kalte ding. wan es ist hir noch das mann
dy gifte heraus czyhe. was aber kelter das treibet hinterlich.

Darumb so sol man yberlegē emplastra dy die gift mit macht her-
aus czyhen oder ander ding dy das von natur heraus czyhen Als dā
ist eyn swartzer hañ. dem sol man dy fetern ymb den stertz aus pflic-
ken vnd den stertz wol mit saltz reiben. vnd den also lebendig mit dē
stertz auf das apostem halten So czucht er die gift an sich. dz er dar-
von stirbt. dar nach halt also ein andern dar yber als vil bis einer le-
bendig blite Auch ander vil vng die das von natur aufzihen. des als
les czu schriben vil czu lāg wird vnd dem leser verdores bringē mocht
Doch sy das gesagt denen die nit abweg pflaster bei ynen haben mugen.

Und wil auch hir lern machen ein pflaster das gering czu machen
stet vnd kostlich ane czweifel ist Es czucht dy gift aus vnd verzeret
vnd toret die aufgezogē Nempt ein oder czwē zipollen oder zwibel
genāt vnd sneidt oben die bewbtlen ab. vnd nempt sy ein wenig aus.
vnd fullent sy dan mit gutem driackers. vnd decket dā das abgefruyt
ten bewbtlin widter daruber. vnd legt sie dā vnter ein herffe alleben

Vnd last sie brate Vnd wā sie gebraten sein so stost oder reibetz kleyn
Vnd machet daraus ein plaster. vnd legt das vber das apostem. vnd
ernewert das alle morgen ein mal. vnd ist zu diser kräcket ser gut be-
sunder kindern.

Welt ir aber haben ein ser gut stark pflaster. das die gift in zwe oder
drei stunden mercklich herzu zeucht in ein blasen. die man gar gering-
lich offnen kan So schreibt die hirnachgeschriben recept in die apo-
teck Vnd wan das gemacht sei so streicht das auf ein tuch vnd legt
es vber das apostem.

Die recept des plasters

R. Armoniaci ʒ ʒ Bdelij Serapini ana. ʒ ii. Sinapis Piretri. as-
na. ʒ. i. Euforbij Castorei. ana. ʒ. ʒ. Gutrioli. ʒ. iii. ficium pinguii. nu-
mero iii. ffermenti acri ʒ ʒ. Sume in vino dissoluatur. et collatur et a-
lia admisceatur Et addentur Catartices abscessis alis capitibus et pe-
dibus numero. r. et fiat emplastrū seu massa pro emplastro fiēto. Et
erit fortissimum

Man merckt furbas wā das apostem czeitiget. er dan das gantz
czeitig werde. so sol man das lasen aufthun. es sei mit sneiden etzen o-
der brennē. woch so brechen sy gewonlich selb auf von den obgeschribē
pflastern Vnd wā man dz aufneiden wil so sol man dz aufneiden oder
bauwen an dem vntersten teil. dzes tetterbas igereynigt werde Wan
es aber dem krāken grosen smertzē bringt so man das also vntzutig auf-
thut Hirvmb so legt daryn ein meisel von dem weissen eyns eyes vnd
ein wenig totters geklopft mit rosen oel das gelegt den smertzen.

Man wy man das reinygē vnd czubeilen sol enpfilb ich den wund-
ärzten. die der sach wol recht thun werten. Dar mit wil ich beschlo-
sen haben disen dzittē teil vñ das gantz Regiment wider die erschrockē
liche gyfrige kranckheit ter pestilenz. Vnd hoffe das ane czwifel wel-
cher sich halt nach laut des Regements dem sol nit leid seyn vor dyser
kranckheit. Des helf vns ter. ter alle gift vertreiben vñnd alle vnser
kranckheit des liebs vnd ter seele belffen kann. Amen.

Gemacht vnd geendet zu Colen an der Spree Anno ʒc. lxxxiii.
Zwif montag nach Crucis exaltationis.

Widder das wachsel der Cere zum munde
Nym reine selgen wasser gemessig off den haffel
vnd diphtherie do wan es wasser do mit wachstze die
zere ad modum gurgulij sanat

Das frut Baldrian

Nym das frut gequater vnd off die augen gelacht ader
das wasser gehaltig quet den wasser die von vndt ader
von frucht frouen ist dar uf vñ aqua distillata de herba
ʒ tumore Colli

Nym alled gries Gemessig mit honig vnd gedamstren vnd
von wasser frucht quet dar off gelacht